

Sanierung Wittstraße, 2. Bauabschnitt; Ersatzpflanzungen

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	3	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	31.01.2020	Stadt Landshut, den	13.01.2020
Sitzungsnummer:	89	Ersteller:	Oberpriller, Elisabeth

Vormerkung:

Die Planung des Staatlichen Bauamtes zum 2. Bauabschnitt der Sanierung Wittstraße wurde dem Stadtrat im Bausenat (08.11.2019), Hauptausschuss (18.11.2019) und Plenum (22.11.2019) vorgestellt. Die in diesem Zusammenhang geplante Verlagerung der Bushaltestelle Ländtorplatz vor den Zugangsbereich des Kaufhauses Karstadt wurde jeweils einstimmig befürwortet.

Von dieser Maßnahme zur Stärkung des ÖPNV sind vier Bäume betroffen, ein Baum in unmittelbarer Nähe des künftigen Buswartehauses kann am Standort erhalten bleiben. Der Stadtrat ist gemäß Beschluss über die Maßnahme der Ersatzpflanzungen/Umpflanzungen zu informieren.

Nach Überprüfung der örtlichen und technischen Rahmenbedingungen kann ein Baum versetzt werden. Als neuer Standort bietet sich die geplante Entsiegelungsfläche im Rampenbereich der vorhandenen Fußgängerfurt an; dort befinden sich in der angrenzenden Grünfläche bereits 2 Bäume gleicher Art und Größe, so dass eine harmonische Gruppenbildung gewährleistet ist.

Für die Ersatzpflanzungen der drei zu fällenden Bäume gibt es folgende Varianten:

A) Nachverdichtung im näheren Umfeld:

2 Bäume bei Lückenschluss in der Baumreihe gegenüber Wittstraße 2a („Brotmacher“)

1-2 Bäume bei geplanter Grünfläche nahe Parkhausfassade auf Höhe der Fußgängerquerung

(Standort ist aus Sicht Stadtgartenamt möglich, Stadtwerke lehnen wegen Kabeltrasse und Hauptwasserleitung ab!)

1-2 Bäume südlich des geplanten Theaterneubaus; Freiflächenplanung sieht hier spätere Verlagerung der Parkplätze entlang der Wittstraße vor zugunsten eines adäquaten Überganges des Theatervorfeldes zur Ringlstecherwiese; einzelne Baumpflanzungen wären bereits jetzt realisierbar, pro Baum Entfall eines bewirtschafteten Parkplatzes.

B) Verschmälerung Eingangssituation am Ländtorplatz durch Grünmaßnahmen

B.1) 1 Baum und Entsiegelungsfläche:

1 Baum in jetziger Gehwegfläche, westlich von Bestand-Bushaus; restliche Gehwegfläche entsiegelt und als Grünfläche ausgebildet, alternativ als Blumenbeet, mit Integration der vorhandenen Langbank.

Sanierungsstelle und Stadtgartenamt plädieren für Blumenbeet-Variante, da für derartige größere Anlagen ohnehin kaum Flächen vorhanden sind, die Besonnungssituation hier sehr günstig wäre und die Eingangssituation zur Innenstadt optisch aufgewertet würde. In Kombination mit einer Sitzgelegenheit würde die Aufenthaltsqualität am Ländtorplatz gestärkt und gleichzeitig die dahinterliegende isarseitige Grünanlage vor weiteren Trampelpfaden geschützt.

Die Stadtwerke weisen auf zwingend notwendige Wurzelschutzmaßnahmen wegen nahegelegener Wasser- und Gasleitung hin und sehen entsprechende Standorte generell als problematisch.

B.2) 3 Bäume, dazwischen Entsiegelungsfläche:

3 Bäume im Bereich der Gehwegfläche (s.B.1); dazwischen Entsiegelung. Zur Abschirmung der isarseitig angrenzenden Grünfläche Aufstellung von Fahrradständern und Sitzgelegenheit.

Wegen Gasleitungsverlauf in unmittelbarer Nähe zu den Pflanzstandorten (ca. 3,0m) und zwingend notwendiger Aufwendungen für Wurzelschutz siehe Bedenken der Stadtwerke wie zu B.1.

Die Sanierungsstelle sieht eine Arrondierung der Grünfläche mit Fahrradständern zwischen den möglichen Baumstandorten als kritisch an. Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahme an der Isarpromenade 2012 fand auf Anregung des Werkbundes eine Bereinigung der Grünfläche am Ländtorplatz von Einbauten statt. Die Fahrradständer wurden damals mit dem neuen Modell in Richtung Karstadt / Arkaden verlagert. Von isarseitigen Fahrradständern rät die Sanierungsstelle aus stadtgestalterischen Gründen an dieser wichtigen Eingangssituation zur Innenstadt ab. Eine Abgrenzung der Karstadt-seitigen Grünfläche zum Ländtorplatz hin mittels Fahrradständern ist denkbar. Damit wäre eine beiderseitige Verengung der Fahrbahn gewährleistet und der Fußgängerzonen-Charakter gestärkt.

Generell sind bei den Varianten B ggf. Anpassungsmaßnahmen bei Veranstaltungen am Ländtorplatz erforderlich.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Der Erhalt eines Baumes am Standort und die Umpflanzung eines weiteren Baumes werden begrüßt.
3. Als nachhaltige Standorte mit geeigneten Rahmenbedingungen für die 3 Ersatzpflanzungen werden favorisiert:
 - Variante A mit einem Lückenschluss in der Baumreihe gegenüber Wittstraße 2a mit 2 Bäumen und
 - Variante B.1 mit 1 Baumpflanzung im Einmündungsbereich, Entsiegelung der restlichen Gehwegfläche, Anlage eines großen Blumenbeetes mit saisoneller Bepflanzung sowie Erhalt der vorhandenen Langbank als Sitzgelegenheit.

Anlage: Varianten A, B1, B2